



Dr. Wolff.

Der neue Regierungspräsident für Dr. Wolff, war als Regierungsdirektor bei der Regierung in Köslin tätig und wurde 1885 mit der Vermählung des Landeshauptmannes in Gellensdorf beauftragt, wo er im darauffolgenden Jahre ebenfalls zum Landrat ernannt wurde. 1892 wurde er zunächst kommissarisch, 1892 definitiv als Regierungsrat dem Oberpräsidenten in Münster beigegeben und 1894 als Leiter der III. (Bau-) Abteilung zum Berliner Reichs-Präsidenten ernannt, in welcher Stellung er ein ausgedehntes Geschäft des preussischen Bauministeriums unter besonderer Berücksichtigung der Baupolizei-Ordnung für Preußen verwaltete, welche 1900 in seiner Anlage erschienen ist. Seit 1889 war er Oberregierungsrat und Leiter der Abteilung des Regierungspräsidenten in Breslau.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 21. März.

Die zweite Beratung des Etats wird fortgesetzt mit dem Kolonialetat, zunächst mit dem Etat für das ostafrikanische Schutzbiet. Die Kommission hat von der ersten Rate von 1 Million für Befestigung der Namibara-Bahn über Korogwe hinaus bis Windhoi eine Viertelmillion abgelehnt.

Abg. Stolte (Soz.) verlangt Abschaffung der Eisenerei in den Schutzgebieten.

Kolonialdirektor Tschittel: Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutsch-Ostafrika hatten bisher mehr oder weniger die Basisfaktoren zur Grundlage. Die wirtschaftlichen Verhältnisse dürften nun aber mit der Zanga-Bahn eine allmähliche Umgestaltung erleben, und dann wird es auch möglich sein, auf dem von Vorderer herabgegangenen Gebiete Veränderung zu schaffen. Auch wird betrachtet die Basisfaktoren nun als ein vorübergehendes Stadium. Je eher die wirtschaftlichen Verhältnisse sich umgestalten, desto eher wird auch die Befestigung der Namibara-Bahn möglich sein. Gouverneur Graf Götter erwartet in dieser Beziehung vieles gerade von der Zanga-Bahn und ihrer Fortsetzung. Was die Kolonialdirektor anlangt, so sind entsprechende Verträge erzwungen worden für Deutsch-Ostafrika mit der Zanga und Kamerun. Es sind auch im Jahre 1902 bereits 2087 Verträge ausgeführt, gegen 1525 im Jahre vorher. Sie legen alle, das heißt nicht nur eine große Zahl, sondern fast alle auf. Die Kolonialverwaltung kennt jedenfalls ein größeres Vertrauen, als mit der Basisfaktoren ganz aufzuräumen, ... sie erwarten nämlich den Zeitpunkt, wo sie baldmöglichst Maßnahmen treffen kann.

Abg. Schrempf (Soz.) wünscht Vereinfachung des zu komplizierten Verwaltungssystems.

Kolonialdirektor Tschittel: Die Annahme, als kolonisiertes mit schwerer als selbstbestimmte Organ, ist aber weniger unzutreffend. In englischer Hinsicht ist die Verwaltung fast völlig als in unsern Kolonien. Die Frage, ob unsern Kolonialverwaltungen die Selbstverwaltung übertragen werden, ist sorgsam erwogen. Es handelt sich nun darum, ob die Kolonien hierfür bereit sind, auch wenn es sich um die Selbstverwaltung handelt. In Deutsch-Ostafrika sind wir einer solchen Selbstverwaltung bereits nahe gerückt.

Abg. Stolte (Soz.) fragt sich über die Erklärung des Kolonialdirektors über die Namibara-Bahn, warum aber vor einer Beendigung dieser Frage mit dem Bahnbau und der wirtschaftlichen Entwicklung überhastet.

Gouverneur Graf Götter erklärt dem Abg. Schrempf, er habe gerade die faktischsten Elemente einer zur Verwaltung herangezogen. In einer Konferenz zu Paris hat er die Wünsche der Kaufleute entgegenkommen und diese hätten auch Beachtung gefunden. Er werde in dieser Weise fortfahren und seine auch in Aussicht stellen, daß den Wünschen der Kaufleute so viel als möglich werde Folge gegeben werden.

Abg. Schrempf (Soz.) fragt, inwieweit es gelungen ist, die Schwärzen in Ostafrika zu beseitigen.

Abg. Krenn (Soz.) hat in dem vorigen Schreiben über Ostafrika, Richter die Hauptaufgabe, er hat f. z. eine Revision der kolonialen Verordnungen in Ostafrika, seitens des Reichstags, verlangt.

Direktor im Reichsamt für Kolonialverwaltungsangelegenheiten ist mit Ausübung eines leitenden Kolonialverwaltungsamtes durchaus einverstanden, die Frage ist nur noch das Wie.

Gouverneur Götter: Um eine Arbeitspflicht für Eingeborene kann es sich niemals handeln. Ich habe nur einen Vorschlag gemacht, indem ich, um Produktion und Wohlstand in Ostafrika zu fördern, mit Hilfe von Arbeit anzuregen habe, daß jedes Dorf ein Feld anlegen hat, auf dem es geeignete Produkte zu bauen hat. Jeder Dorfangehörige muß 12 Tage im Jahre an dem Felde arbeiten.

Damit schließt die Debatte. Bei dem Abgabebetriebe für Weiterbau der Namibara-Bahn lautet:

Abg. Richter (fr. Sp.) daß dem Reichstag jetzt ausgemittelt werde, 20 Millionen für den Weiterbau zu bewilligen, nachdem das Haus im Vorjahr einen ablehnenden Beschluß gefaßt hat. Trotz der unangünstigen Finanzlage sollen wir uns mit diesen 20 Millionen über die Ausgaben von 6 Millionen, die die Fortführung der ganzen Bahn erfordert. Es hat einen einmal 40 Millionen, müssen wir natürlich auch die weiteren

Warten bewilligen. Dazu kann und aber die mangelnde Rentabilität der vorhandenen Strecke bis Korogwe doch natürlich nicht ermutigen. Korogwe ist das reine Malaria-Neuland, so daß im Vorjahr hier geigt werden konnte, man müßte schon deshalb über Korogwe hinaus bauen, damit die Leute nur wieder aus Korogwe hinaus kämen. Hier verlangen die Eingeborenen für den Weiterbau der Bahn. Um alle diese und mögliche Aufgaben zu erfüllen, werden schon Bier- und Tabaksteuer gebildet. Mit diesen Forderungen für Ostafrika hat Sie nur Schritt gemacht für eine Steuerreform. Wenn Sie die Forderung ab!

Gouverneur Graf Götter: Ich verstehe nicht, was ich fragen kann, was der Redner meint, inwieweit er verständig war, was ich im Interesse des Schutzgebietes für notwendig halte. Die Fortführung der Bahn ist ein unerschöpflicher Schatz, ist das auch im dem Haus, das jetzt zwar demobilisiert, aber nicht entlastet ist. Gebaut ist die Namibara-Bahn, um die Namibara-Berge zu erschließen. Dazu sind Gegenbau, wo Europäer arbeiten können. Blutausbau und Landwirtschaft möglich sind. Die Bahn bis Korogwe erschließt nur einen kleinen Teil, nur 1/4 des darüber hinausgehenden großen Gebietes. Wer sich als Aufsteher weiter hinein in das Innere bewegen hat, hat den Betrieb wieder aufgeben müssen, da er nicht in der Lage war, seine Produkte nach dem Markt zu verkaufen. Zuckerrohr und Baumwolle bauen die Eingeborenen gerade in den ungeliebten Gegenden, von denen Abg. Richter sprach. Die Bahn soll fortan gebaut und bewirtschaftet werden. Ich werde dafür alles anstrengen. Aber die Bahn muß gebaut werden, um die Lebensgrundlage aller Schutzgebiete. Die Forderung von dem Trägerkreise zum Oberbauverwalter muß gemacht werden.

Kolonialdirektor Tschittel bietet ebenfalls um Bewilligung der Forderung nach dem Kommissionsbericht. Wir haben die Kolonie und die Bahn und müssen sie daher weiter entwickeln resp. weiterbauen, sonst verfallen wir in den Fehlbau der Kolonialverwaltung, die in ihren Verhältnissen nicht die nötige Kapitalintensität.

Abg. v. Berling (Soz.): Ich bin nicht Kolonialwärmer; aber diese Forderung werden meine Freunde und ich bewilligen. Nachdem wir einmal die Kolonie haben, müssen wir auch die nötigen Mittel bewilligen, die notwendig sind, um die Kolonie zu entwickeln und hat bei der Bahn als unumgängliche Bedingung erwiesen. Denn begründete Aussicht ist, daß sich Einmachten und Ausgaben der Bahn bald ausgleichen und der Verkehr sich eben wird, so folgte man sich auch nicht so abschüssig über die Kolonialpolitik äußern, wie es hier geschehen ist.

Abg. Tschittel (Soz.) hinterfragt die Forderung, daß eine entsprechende Anzahl fremder Arbeiter die Forderung abgeben. Bei solcher Finanzlage brauchen wir wirklich nicht nach Afrika zu gehen.

Abg. Barth (fr. Sp.): Das Zentrum bewilligt koloniale Forderungen immer erst, wenn die Regierung den Millionär aus die Möglichkeit bringt. Wir sind gegenüber der Kolonialpolitik geneigt und würden froh sein, wenn wir von unseren Kolonien bereit wären. Da wir sie nun aber einmal besitzen, müssen wir zusehen, was zu thun ist. Eine die Bahn ist aber das für Ostafrika angemessenste Geld weggenommen. Wir wollen die Forderung daher bewilligen; betrachten dies aber als ein Einverständnis, daß wir baldmöglichst Klarheit schaffen wollen, ob wir uns in Afrika überhaupt etwas zu machen ist.

Darum wird die Forderung von 750 000 Mk. gegen Sozialdemokraten und freimächtige Volkspartei bewilligt. Die Staats- und Kamerun und Zogo werden fast beinahe bewilligt. Beim Etat für Südwestafrika erklärt auf dem Antrag des Abg. Richter der Gouverneur Tschittel: In Bezug auf Sympathien mit dem Bureau sind wir wohl alle einig. Gleichwohl müssen wir fragen, ob sie als Mitglieder in unserm Schutzbiet auch nützliche Elemente sind. Und darauf kann ich nur antworten: Der Bur ist nur als Arbeiter zu gebrauchen. Aber dann gehört Kapital. Das ist die erste Bedingung. Der Bur hat kein Kapital, wir können ihm nicht mehr treu sein, sondern ein Handwerker, ein Bauer, auch nicht wenn er arm ist. Der arme Bur sieht in Ostafrika umher mit Frau und Kindern umher im Lande und ruiniert Wasser und Weiden. Solche Buren können wir nicht brauchen. Nur solche mit Kapital. Reine führt dann nach aus, daß Niederländische Schutzbiet nur gegen ein Kapital mitbringen. Denn die Niederländer sind, sondern ohne Kapital aus Europa mitgebracht.

Abg. Schrempf (Soz.) behauptet die Wiederaufnahme durch den Krieg wearmen Buren. Es scheint sich hier nach nur ein Vordereiner gegen England zu handeln. Ich würde nicht für ein Unterrecht zwischen der Selbstverwaltung und den letzteren stehen.

Abg. Rebel (Soz.) schließt die Selbstlosigkeit der Kolonien, ihren Mangel, und meint, in offiziellen Kreisen habe offenbar durchdringenden Platz gefunden, Angst vor dem Buren. Das Reich kann sich doch nichts Besseres wünschen, als ein hartes Buren-Element in unserm Schutzbiet zu haben. Freilich, der Bur ist nicht der ein Schatz und Unterrecht gewandte Mensch wie unser deutscher Bauer!

Hierauf wird der Etat für Südwestafrika genehmigt, nachdem noch Kolonialdirektor Tschittel Revision des Eisenbahnbauvertrages für Westafrika, namentlich aus Ostafrika, in u. m. in Aussicht gestellt.

Der Etat für Westafrika und die Kolonien werden ebenfalls ebenfalls, ebenso fast beinahe der Etat für Samoa. Damit ist die zweite Lesung des Kolonial-Etats beendet. Von dem Etat des Reichs-Verwaltungsamtes sind noch einige Verbesserungsvorschläge. Die Kommission beantragt Genehmigung.

Abg. Zschibogen (Soz.) kommt auf einige Fälle zurück, wo Soldaten sich vor Gericht auf ausdrücklichen Befehlen als Sozialdemokraten bekennt hätten und hierfür bestraft worden seien. Ebenso ein Referent, der auf Verlangen, weshalb er die China-Entsendung ablehne, seine sozialdemokratische Meinung als Grund angab. Der Etat des Generalverwaltungsamtes, durch den die Soldaten in solchen Fällen genehmigt werden, ihre Genehmigung zu verweigern, ist fällig. Präsident Graf Ballerstein: Sie dürfen von dem Etat des Generalverwaltungsamtes nicht sagen, er sei fällig. Ich rufe Sie deshalb zur Ordnung. Abg. Zschibogen, erregt auf seinen Platz gehend, ruf: Er ist es aber!

Hierauf wird der Etat des Reichs-Verwaltungsamtes genehmigt. Beim Militär-Etat, Kapitel Militärärztliche Hochschule, hat die Kommission 100 000 Mk. bewilligt unter der Voraussetzung, daß der Unterricht der Offiziere über Völkergeschichte von allgemeiner Bedeutung auch weiterhin auf der Medizinischen Hochschule in Göttingen erfolge. Diefem Vorschlage tritt das Haus gegen die Stimmen der freimächtigen und Sozialdemokraten bei. Die Forderung für den Anwesenheitsplatz Neuhammer beantragt die Kommission nunmehr unversetzt zu bewilligen. Zugleich beantragt die Kommission eine Resolution, wonach künftig bei der Erhebung von für das Reich zu erwerbenden Grundbesitz das Reichsamt mitwirken soll. Der Haus mit dem Reichsamt der Kommission bei. Ferner wird zum Marine-Etat der Kommissionsantrag,

für die Reparaturen der Kreuzer „Irene“ und „Kaiserin Augusta“ nur 1 Million zu bewilligen, angenommen, unter Abziehung eines Antrags Beträge auf Bewilligung der geborenen 2 Millionen.

Bei dem Etat der Südpolstation Abg. Gump (Soz.) für Erleichterung der Beschäftigung der Zollbeamten bei Eisenbahnstationen.

Bei dem Etat der Brauereiverwaltung auf Anlage Sings der Schatzkammer v. Thielmann: Gegenwärtig (schon wieder mit den Staaten, die der Brauereiverwaltung angehörend, noch mit denen, die ihr nicht angehören, Verhandlungen liegen welcher Art die Einführung einer Reichsbrauereiverwaltung.

Abg. Bachulew (fr. Sp.) hebt hervor, welche Bekämpfung unterhalb nicht genug zur Dinge: einmal die Einführung einer Reichsbrauereiverwaltung, zweitens Erhöhung der bestehenden Brauereiverwaltung der Brauereiverwaltung. Das Brauereiverwaltung ist durch viele verschiedene Einwirkungen und Erfahrungen bereits so befestigt, daß eine wirklich beruhigende Bekämpfung bringen werden könnten.

Graf v. Helldorf (Soz.) stellt fest, daß Unterabteilung v. Schütz im einflussigen Landesausschuß nur auf die Möglichkeit einer Bekämpfung der Brauereiverwaltung der Reichsbrauereiverwaltung eingewirkt habe.

Abg. v. Kardorff (Soz.): Meine Freunde haben keinen Wunsch nach Einführung der Reichsbrauereiverwaltung oder nach Erhöhung der Brauereiverwaltung. Wir haben nur den Wunsch, die Einmachten des Reichs erhebt zu sein durch baldiges Inkrafttreten des Sollars.

Bei dem letzten Etat-Bericht entliehe seine Debatte mehr. Die Aufgabebühne zur Bekämpfung fortwährender Ausgaben von dem Kommissions-Vorschlag entsprechend, in Höhe von 72 1/2 Millionen Mark, nach der Vorlage sollten es 95 Millionen sein, genehmigt. Endlich wird noch das Staatsgesetz: Dritte Lesung des Etats, vorher dritte Lesung des Kinder-Unterrichtsgesetzes.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 21. März.

Abgeordnetenhaus.

Die zweite Staatsberatung wird fortgesetzt bei dem Etat für die Befestigung des Ostafrika für Polen und Westpreußen.

Abg. v. Ziemer (Soz.) bezieht die Tätigkeit der Befestigungskommission, die mit den Grundlagen der Befestigung sich nicht vereinbaren lassen.

Abg. Rindler (fr. Sp.) ist ebenfalls mit der Tätigkeit der Kommission nicht zufrieden. Sie habe eine Schädigung des Deutschen Reiches herbeigeführt und die Güter veräußert. Die Veränderung der Kommission durch Ausschließung der Sozialdemokraten sei schädlich das ganze Ansehen der Kommission.

Abg. v. Goltz (Soz.) protestiert gegen das ganze Befestigungsprinzip und beantragt, dem Etat der Befestigungskommission überhaupt die Genehmigung zu verweigern.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) meint, daß die Befestigung der Ostafrika die Befestigung des Vordereiner ist. Die Polen hätten den Kampf gegen die Deutschen begonnen. Inwieweit die Befestigung der Ostafrika läge nicht vor. Verdrängten Klagen, zum Beispiel über die Erziehung von Burenkindern, werde abgehört werden. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. Sieg (Soz.) meint, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Cdenburg (Soz.) meint, daß alle diese Dinge ist es möglich, daß die Befestigung der Ostafrika ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Abg. v. Bodebeck (Soz.) bezieht sich auf die Befestigung der Ostafrika. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten. Die Befestigung der Ostafrika sei ein Mittel, um die Ostafrika zu erhalten.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins.

E. V., Halle a. S. Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt

Dienstag d. 11. April, Nachmittags 2 Uhr. Persönliche Anmeldungen von Schülern werden jeden Dienstag u. Freitag von 5-6 Uhr entgegengenommen. Schriftliche Anmeldungen können im Briefkasten d. Vereins niedergelegt werden, auch sind dieselben an die Geschäftsstelle zu adressieren. Auskunft wird Montag, Dienstag, Freitag, Sonnabend v. 5-6 Uhr erteilt. Geschäftsstelle des K. V., E. V., G. Brauhausstr. 15, 1.

Die besten Rasiermesser der Welt liefert Stahlwarenfabrik

Saam & Co., No. 122 bei Solingen. Foche OPTIK Schmeerstrasse No. 22.

Zur Probe. 5 Jahre Garantie. Nachnahme oder Cassa gegen Silberstab-Rasiermesser in Etui Nr. 3. - 50. 5 Diamantstab in Etui Nr. 3. - 50. Prima Rasiermesser-Maschine Nr. 5. 50. Alles franco Haus. Grosses Assortiment über Messer, Scheren, Wägen, Werkzeugzeuge, Senzen, Jocher, Messer, Nickel- und Drehtalarren etc. etc. umsonst und frei.

Einfamilienhaus mit Garten, schöne Lage, 6 Zimmer, Wasserfall, ferner u. Zubeh. für 26000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter B. d. 8027 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Advertisement for 'Präzisions-Mechanik' featuring 'BOLKERS & LEMANN' and 'Schmeerstrasse No. 22'. The ad includes a logo with a gear and the text 'PRÄZISIONS-MECHANIK' and 'OPTIK'.

Grundstücks-Verkauf.

Das gut gelegene Grundstück Grünstraße 5/6, ca. 1000 qm groß, für kindliche Anstalten, Schulen u. dergl. vorzüglich geeignet, soll unter äußerst günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Entliche Realofferten erhalten besten Auskauf durch Richard Wiedero, Halle a. S., Sternstr. 2.

Annahmen zur Aufnahme in den Fachkurs der Handelsschule in Halle a. S. (20. Merztg.) täglich 8-11 Uhr im Schulhof. Preisgericht 10.

Zum Zwecke der Errichtung einer kaufmännischen Schule dringend empfohlen, da später eher und bessere Schüler und tüchtiger Verwaltungsbeamten in Beruf. Prospekt gratis. Aufnahmeprüfung am 8. April. Auskunft d. b. Dir.

Seydlitz'sche höhere Privat-Mädchenschule, Charlottenstr. 6. Eigenes, allen Anforderungen unter. Zeit entsprechende Schulhaus (im Garten). Große Bibliothek, 10 Klassen. Beste Lehrkräfte. Annahmen von Schülern aus alle Nationen nehm. ab täglich 12-1 Uhr entgegen. Die Vorlehrer: Emma Seydlitz.

Häuser-Anstrich. Befestigung durch größeren Absatz von Öl und Farbe äußerst billig. Carl Holubek, Malermeister, Breitestr. 30.





Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die aus 5 Räumen bestehende Wohnung im Erdgeschoß des Vorderhauses des Adligen Grundbesitzes...

Städtische Handels- und Gewerbebesuche für Mädchen.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 21. Februar d. Jrs. be...

Bekanntmachung.

Auf Grund der Regierungs-Verordnung vom 22. December 1902 werden vom 1. April...

in der Großen Steinstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (Mitte zwischen der Ulrich- und...

in der Friedrichstraße vor dem Grundstücken Nr. 80 (an der Kaufmannstraße), Nr. 40...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 1 (Stadtfriedhofshaus) und an der...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 2 (Ecke der Clausenstraße), am...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

Bekanntmachung.

Schiffs Verordnungen von Kaiserlichen wird die Kreuzfahrtschiffe von der Westküste...

Ausschreibung.

Die Maurerarbeiten, sowie die Lieferung von Kalk und Sand für den Neubau...

Ausschreibung.

Die Lieferung des für das Stadthaus im Geschäftsjahr 1903 erforderlichen Bedarfs...

Bekanntmachung.

betreffend die landwirthschaftliche Berufsvereinschaft, Sektion Stadthaus Halle a. S.

Auf Grund des § 111 des Reichs-Verordnungsblattes für den 2. April 1903...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 1 (Stadtfriedhofshaus) und an der...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 2 (Ecke der Clausenstraße), am...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 63 (an der Niedereckstraße), Nr. 43...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 40 (an der Krutenbergstraße) und...

in der Weinbergstraße vor dem Grundstücken Nr. 86 (an der Ecke der Delfauerstraße)...

Pianos advertisement for Trautwein Fabrik, Berlin W. 66.

Advertisement for Landmann's products including Blumen-Dünger, Silber-Pulver, etc.

Advertisement for 'Im Du!' featuring a hat and 'Diebe' (thieves) with prices.

Advertisement for 'Revision der Quittungskarten' (Revision of Receipt Cards).

Advertisement for 'Amthor'sche Höhere Lehranstalt' (Amthor's Higher School).

Advertisement for 'Reflex-Wachs-Crème' (Reflex Wax Cream) for shoes and leather.

Advertisement for 'Limburger Käse' (Limburger Cheese) by F. H. Krause.

Advertisement for 'Influenza' (Influenza) medicine.

Advertisement for 'Ein MITTEL von SPARENI' (A MEANS OF SAVING).

Advertisement for 'Unsere Kinder' (Our Children) magazine.

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

# Sunlight Seife

Wenige Pfennige genügen um sich von den vorzüglich. Eigenschaften der „Sunlight Seife“ zu überzeugen.

Bitte machen Sie einen Versuch, er wird genügen, um Sie zu einer treuen Anhängerin dieses wirklich guten Artikels zu machen.

## Fussboden-Oellackfarbe Frauenlob



hervorragende Qualität — garantiert bleib- und giftfrei — haltbar, hochglänzend, über Nacht trocknend, strichfertig in 8 brillanten Farben.



Erhältlich in allen bess. Drogen- u. Farbenhandlungen.

Vorsicht beim Einkauf! Von 24 verschiedenen Fussbodenlacken und Farben wurde nur Frauenlob für vollkommen bleibfrei befunden.

Alleinige Hersteller: O. Fritze & Co., Offenbach a. M. **FRAUENLOB** wurde unterstellt und für bleibfrei erklärt von:

der Königl. chemisch-technischen Versuchsanstalt Berlin; der Gross. chemischen Prüfungsanstalt Darmstadt; der chem. Unters.-Anstalt Dr. Popp, Dr. Becker, Frankfurt; dem chemischen Laboratorium Fresenius, Wiesbaden;

## Stadtheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.  
Dienstag den 24. März 1903.  
186. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.  
121. Vorstellung im Garten-Ab. Farbe: weis.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Zum letzten Male:  
**Mein Leopold.**  
Original-Vollstück mit Gesang in 4 Akten von H. Kröner.  
Regisseur: Fritz Wend.  
Dirigent: Kapellmeister Tittel.  
Vorher:  
**Zehn Mädchen und kein Mann.**  
Komische Operette von Franz von Suppé.  
Regisseur: Fritz Wend.  
Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.  
Nach der Operette u. d. 3. Akt längere Pausen.

## Mein Leopold.

Original-Vollstück mit Gesang in 4 Akten von H. Kröner.  
Regisseur: Fritz Wend.  
Dirigent: Kapellmeister Tittel.  
Vorher:  
**Zehn Mädchen und kein Mann.**  
Komische Operette von Franz von Suppé.  
Regisseur: Fritz Wend.  
Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.  
Nach der Operette u. d. 3. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 25. März 1903.  
Einmal. Gastspiel v. Fr. Ertille Wegger.  
**Samson und Dalila.**

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.  
Dienstag den 24. März: **Lutti.**  
Mittwoch: Herr Senator.

## Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 24. März 1903.  
**Neues Theater.**  
**Maass für Maass.**  
Altes Theater.  
**Madame Sherry.**

## Leipziger Schauspielhaus.

Dienstag den 24. März 1903.  
**Nachtwahl.**

## Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
Ab 23. März cr.:  
Neu! Neu! Neu!  
**Das Räthsel des XX. Jahrhunderts**  
oder  
**Der mysteriöse Koffer.**  
Grosses dramatisches Drama.  
(12 Personen mit 40 verschiedenen Ver- handlungen).  
bearbeitet von  
**The Great Henry French,**  
sowie das übrige Schauspielprogramm!

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller,  
am Niederring, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.  
Die  
**Sensation der letzten Saison:**  
**J. van Eden's**  
großer  
**spanischer Sportsakt,**  
ausgeführt v. 2 Damen, 2 Herren u.  
**2 Riesentieren.**  
Einzig auf der Welt existierend!  
und das übrige  
**Pracht-Programm.**

## Kaiser-Kaffee

Ausländisches Solitän-Gemische.  
Die E. Tamm, unter Leitung  
des Violin- Virtuosen **Ovide Bolay.**

## Kaisersäle (Grosser Saal).

Dienstag den 24. März 1903, Abends 8 Uhr:

## Ein Ausflug in den Weltenraum.

Grosser hochinteressanter populär-wissenschaftlicher Anstaltungsvortrag über die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Astronomie durch **Physiker Weltmann aus Hamburg.**

Die obelischen Darstellungen werden in den richtigen Dimensionen von 5x5 m ausgeführt. Die Phänomene der Sonne. — Die Welt des ewigen Lichtes. — Die Kinder der Sonne. — Ist der Mars bewohnt? — Fremde Sonnen. — Der Bau der Milchstrasse und des Himmels. — Am Weltenraum.

Preise der Plätze: Sperrig Mt. 3.—, I. Barkeit Mt. 2.—, II. Barkeit Mt. 1.25, Gallerie 75 Pfg. Der **Kartenverkauf** befindet sich in der **Musikalienhandlung v. Deitrich** in der **Kaiserstrasse** u. **Einlaß** 1/2 8 Uhr. **Anfang** 8 Uhr. **Ende** 10 1/2 Uhr.

## Neu-Gröfzung!

## Grand Café Schmidt.

Dienstag den 24. März eröffne ich im neuherbauten Grundstück **Wieserbürgerstrasse 96** ein mit allem der Neuzeit entsprechend eingerichtes **Café I. Ranges.**  
.....  
Im **Neuen** gütigen Jauchzuch bitte, erlaube mir schon jetzt auf mein ausserordentliches **eingerichtetes Gartenlokal** aufmerksam zu machen.  
hochachtungsvoll  
**Herm. Schmidt.**

## Ortskrankenkasse für die Metall- und Holzarbeiter zu Halle a. S.

## Generalversammlung

Montag den 30. März 1903  
in **Borck's Restaurant, Burgeasse.**  
Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Kasse. 2. Bericht der Revisoren. 3. Erweiterung der Kassenleistungen. 4. Bericht über die Kassenmitglieder. 5. Sonstiges. Die Herren Generalversammlungs-Verehrer werden dazu eingeladen.  
Der Vorstand.

## Gastwirthe-Versammlung.

Alle in Herren Gastwirthe werden hiermit zu einer **allgemeinen Gastwirthe-Versammlung** eingeladen, welche **Mittwoch den 25. März 1903, Nachmittags 3 Uhr** in der „**Kaiser-Wilhelmshalle**“ bei **Koll. Lehmann** in Halle stattfindet.  
In dieser Versammlung wird Herr **Reisend Herrmann**, Ehrenpräsident des **Bayer. Pilsener-Gastwirthevereins** u. Ehrenmitglied der **Gastwirthevereine** in **Frankfurt a. M.** u. **Wien**, einen **Vortrag** halten über die **Verhältnisse und Erfolge der Gastwirthe-Vereinigungen**, sowie über die so **lebenswichtig** stehende **Stierbekämpfung** des **Bundes Deutscher Gastwirthe** und die **folgenden** **Gastwirthe** der **Gastwirthe** nach dem **bürgerlichen Gesetzbuch**.  
Der **interessante** und **lehrreiche** Vortrag über so **wichtige**, gewerbliche **Angelegenheiten** dürfte **besonders** alle **Gastwirthe** von **Nach** und **fern** **veranlassen**, dieser **Versammlung** **beizumohnen**.  
Um **jährliches** **Ercheinen** aller in **Herren** **Ercheitungs-Kollegen** **erlaubt**  
Der **Neue** **Halle'sche** **Gastwirtheverein.**  
**Rich. Uhle**, Vorsitzender. **Karl Ost**, Schriftföhrer.

## Wittwoch den 25. d. Mts.

veranstalte ich in meinen **Rekhaurationsräumen** ein  
**Schlachte-Fest**  
und **lade** **hierzu** **meine** **verehrten** **Gäste** **und** **Freunde** **erlaubt** ein.  
**Hotel „Wettiner Hof“**, **Bes. H. Mätzscher**,  
**Magdeburgerstrasse 5.**

## Kaffee kaufen Sie besonders gut, in erstklassiger Rösterei, nicht aus 2. Hand.

Jetzt Lager und schwimmend **400 Ballen.**  
nur aus direktem Bezug

Probieren Sie meinen **Röstkaffee Nr. 16** à Pfd. **66 Pfg.**,  
sowie **hochfeinen Perl Nr. 17** à Pfd. **85 Pfg.**,  
ferner meine beliebtesten **Röstkaffee** à Pfd.  
**75, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180 u. 200 Pfg.**

Alle Käufer, die meine **Kaffee** von **80 Pfg.** an **unwärts** **regelmäßig** **entnehmen**, erhalten **nach** **Entnahme** **von** **16** **Ballen** **Kaffee** **jedes** **17** **Paket** **Röstkaffee** **gratis** **oder** **ich** **liebere** **bei** **5** **Pfund** **trauf** **(erste** **Son**).

In **Reichertshausen**, **Konsumvereine**, **Wirt** **ic** **beredne** **ich** **bei** **Reichertshausen** **oder** **bei** **Postamt** **trauf** **und** **liebere** **auf** **Wunsch**

## jedes Quantum hier frei Haus. Borscheins's Halloren-Cacaos

à Pfd. **115, 130, 150, 160** und **180 Pfg.** sind nicht nur als beste, sondern auch als besonders preiswerte Qualitäten allgemein beliebt geworden.

Bei **3** Pfd. à **5** Pfg. billiger oder bei **Postamt** **trauf**.  
**Schokolade** **gar.** **rein** **u.** **gut** **à** **Pfd.** **80 Pfg.**, **bei** **5** **Pfd.** **à** **75 Pfg.**,  
**do.** **extra** **feine** **Qualität** **à** **100** „ **bei** **5** „ **à** **95** „  
**Feinste** **Speise-Schocoladen** **stets** **frisch** **und** **billigst.**

**la.** **Zucker** **gemahlen** **grobkörnig** **à** **Pfd.** **30 Pfg.** | **nur** **netto**  
**Raffinade** **gemahlen** **allerbeste** **à** **Pfd.** **31 Pfg.** | **Kaffe!**  
**Würfel.** **Hallescher** **Patent** **à** **Pfd.** **33 Pfg.**

Alle **Kolonialwaaren** **liefer** **ich** **nur** **in** **best** **Qualität** **und** **größtenteils**

**viel** **preiswerter** **als** **Rabat** **Geschäfte.**  
**Hallesches** **Kaffee-** **und** **Cacao-Versand-Geschäft**

## Otto Borschein, Mittelstraße 21, Fernsprech 2300.

Don **heute** **Montag** **den** **23.** **ab** **sicht** **wieder** **ein** **groß** **Transport**

## Prima hochtragende u. neumilchende Kühe

zu **soliden** **Preisen** **bei** **mir** **zum** **Verkauf**

## L. Pfifferling, Halle a. S., Frankstraße 17, Fernspr. 288.

## Geschäfts-Gröfzung.

Mit **dem** **heutigen** **Tage** **eröffne** **ich** **am** **hiesigen** **Platz** **neben** **meiner** **Wach** **u.** **Reparatur-Werkstatt** **ein** **besseres**

## Schuhwaaren-Geschäft.

Da **ich** **nur** **ein** **erstklassiges** **Fabrikat** **führe**, **bin** **ich** **immer** **in** **der** **Lage**, **meine** **verehrte** **Kundschaft** **schnell** **mit** **solider** **und** **dauerhafter** **Waare** **prompt** **zu** **bedienen**. **Ich** **bitte** **meine** **verehrte** **Kundschaft** **von** **Niemberg** **und** **Umgebung**, **meine** **Unternehmen** **zu** **unterstützen**.

## Ernst Brose.

## Anzugstoffe,

**schöne** **neue** **Sachen**, **4** **Herren** **u.** **Knaben**, **kauf** **man** **wegen** **geringen** **Unkosten** **am** **besten** **u.** **billigsten** **bei**  
**A. Wegerich,**  
**Brüderstr. 2,** **Marktnähe.**  
**Rabatt-Spar-Verein.**

## Generalversammlung der Bäcker-Zunungs-Krankenkasse

am **9. April 1903, Nachm. 3 Uhr** in der „**Börsenhalle**“.  
Tagesordnung:  
1. Wahl des Kassenvorstandes.  
2. Kassenerträge resp. Wahl eines 3. Kassenauges.  
3. Wahl eines Krankenföhrers.  
4. Kassenglieder, die hier nicht wohnhaft sind, sollen nur in Krankenhäuser gehen und gepflegt werden.  
5. Jahresrechnung.  
**O. Günther**, Obermeister.

## Mars-la-Tour.

Deute **Montag:**  
**Großes** **Schlachtefest,**  
**meine** **freundl.** **einladet** **Gustav** **Knoblauch.**  
**Zum** **Würzburger,**  
**am** **Oldmarkt.**  
Spezialausföhrer **von** **H. Würzburger** (Zühningerhof, Bier, Weipitz), 1/2 Liter 20 Pfg., 1/4 Liter 10 Pfg.  
Wegen **Dienstag:** **Schlachtefest,**  
**Karl** **Walter**, **Reichertstraße 1.**

## Café Roland

Spezialität die beste **Ungarische** **Magnaten-Kapelle** **„Szilagy-Györy“.**  
Anfang 7 1/2 Uhr Abends

## Schlachtefest.

**Hermann** **Müller,**  
**Reichertstraße 4.**

## Schlachtefest.

**Wwe. Marie** **Peter,**  
**Grundröhrstr. 2.**

## Restitutionsfluid

gegen **Zeitliche**, **Unruhe**, **Neber-** **ankündigung** **ic**, **bei** **Thieren.**  
**Butter-** **u.** **Käsefabrik**, **fern** **Laab-** **essen** **empfehlen**  
**M. Waltsch** **Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

## Unsere Cokosnussbutter Palmora,

zum **Backen**, **Kochen** **u.** **Urtzen** **vorzögl-** **ich** **geeignet**, **schmeckt** **und** **kränkt** **wie** **gute** **Butter,**  
**ist** **jedoch** **weil** **angiebiger**, **weil** **ohne** **Wasser** **und** **ohne** **Salz**, **daher** **beim** **Braten** **auf** **8** **Theile** **Palmora**, **1** **Theil** **Wasser** **u.** **Salz** **hinsetzen**. **Ueberrall** **erhältlich.**  
**Pfund** **60 Pfg.**  
**Berlin.** **J. H. Mohr & Sohn, G. m. b. H.**  
**Räum.** **Schutt,** **Wiese** **u.** **Kochentücher** **besorgt** **billig** **Franz** **Koh,** **Spomannstr. 2.**